Basketball : erster Angriff und Verteidigung

Autor(en): **Schaefer, Karl**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-994462

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basketball — Erster Angriff und Verteidigung

Karl Schaefer

Eine Übungsreihe, die das Vorbringen des Balles bis zur gegnerischen Ecke mit den ersten Verteidigungsbewegungen zum Ziel hat. In einer Längsspielhälfte können 10 Verteidiger und 10 Angreifer beschäftigt werden. Bei kleineren Klassen wird die Zahl der Reserveverteidiger gekürzt. Die ersten Stunden mit Fangen, Passen und Dribbeln haben wir schon hinter uns. Auch sind schon einige Spielversuche gemacht worden. Dabei hat sich herausgestellt:

— Jeder dribbelt für sich allein, steht dann einsam in der Nähe des Korbes und sieht nur noch gegnerische Beine, seine Mitspieler stehen verärgert weit hinter ihm und die Gefahr des Ballverlustes droht.

— Im Gegensatz zum egoistischen Dribbeln wird der Ball zu oft nach rückwärts abgegeben, was zur Folge hat, dass der Angriff nicht vorwärts kommt. Der beherztere Gegner wird angreifen und den geplanten Angriff zunichte machen.

— Wir müssen also in der Angriffsschulung den Dribbler bald zum Abgeben zwingen und den stehenden Spieler zum Laufen in eine günstige Fangposition bringen. Es sind die Angriffsbewegungen des Kreuzens, des Passens und Laufens (give and go), des Lösens vom Gegner und des Zusammenspiels.

Beginn der Übungsreihe

Aufstellung: Die Angreifer (o) teilen sich in drei Vorderspieler und zwei Hinterspieler. Die Auswechselspieler befinden sich an der Endlinie (Hinterspieler) und an der Seitenlinie (Vorderspieler). Die beiden Verteidiger (A) stehen in der Mitte ihrer Spielhälfte, Auswechselspieler sitzen an der eigenen Endlinie. Nach der angenommenen Zahl der Verteidiger (10) kann die Übungsreihe fünfmal durchlaufen werden, immer zwei neue Verteidiger. Dann wechseln Angreifer und Verteidiger ihre Rollen.

Angriff: Zwei Angreifer spielen sich (im Spiel nach Einwurf von der Ecke) unter Vorwärtsbewegung gegen die Mittellinie den Ball zu und passen zum linken Stürmer. Dieser hat sich schon (Skizze 1) an die Aussenlinie vorwärtsbewegt und erhält den Pass.

Es schalten sich jetzt (etwas abgedämpft) die zwei Verteidiger ein (Skizze 2). Ihre Aufgabe soll darin bestehen, mit den vorwärtslaufenden Angreifern zurückzugehen, um dann ihren Platz in der Zonendeckung innerhalb der Flurseitenlinie einzunehmen. Angriffsspieler 4 setzt bei Ballbesitz von 3 zum Platzwechsel an die Aussenlinie an (Skizze 1).

Angriffsspieler 3 passt zu Angriffsspieler 4 und kreuzt nach innen an Verteidiger A vorbei.

Inzwischen ist 4 bis zur Ecke an der Endlinie vorgedribbelt. Verteidiger A hat sich zunächst gegen 3 genähert (Skizze 2). Beim Pass von 3 zu 4 rückt A zurück in Höhe von 4. Übt die Verteidigung die Zonendeckung, geht A in die Zone hinter B (innerhalb des Flures). Steht Manndeckung auf dem Übungsprogramm wird A den Angreifer 4 bewachen. Mit der Ankunft des Balles bei 4 in der gegnerischen Ecke, dem Nebeneinanderstehen der beiden Angreifer 3 und 5 und dem Platzeinnehmer der beiden Verteidiger A und B in der Zone ist die Übungsreihe beendet (Skizze 3). Es erfolgt der Wechsel mit den wartenden Reservespielern.

Für die Angreifer kommen in dieser Übungsreihe folgende Bewegungs- und Haltungsformen zur Anwendung:

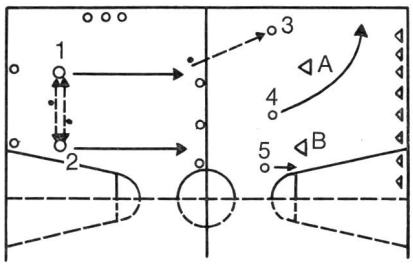
Fangen im Laufen, Sternschritt (besonders Spieler 3), Zuwenden zum Ballbesitzer beim Erwarten des Passes (4), Körpertäuschung bei Platzwechsel (3) und (4).

Für Verteidiger: Zurückgleiten mit Wechselschritten, Armhaltungen unter Beachtung der Rechts- oder Linkshändigkeit des Ballbesitzers, eine Hand hoch (Verhinderung des Passes), eine Hand tief zur Störung des Dribbelns. Wir ermahnen bei den ersten Verteidigungsversuchen, dem Gegner nicht zu nahe zu kommen, sondern abwartend mitzugehen. Ein zu forsches Herangehen könnte ein Foul oder ein Umtäuschen durch den Angreifer zur Folge haben. Die Deckung des Gegners umfasst das Verhindern der Ballaufnahme, die Abwehr des Wurfs, das Bedrängen des Dribblers, wobei auf die Regel des 0,90-m-Abstandes hingewiesen wird.

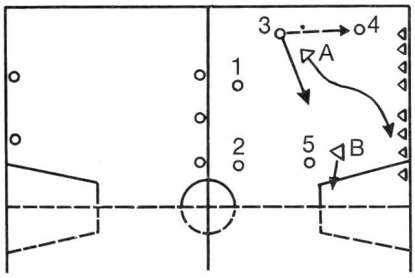
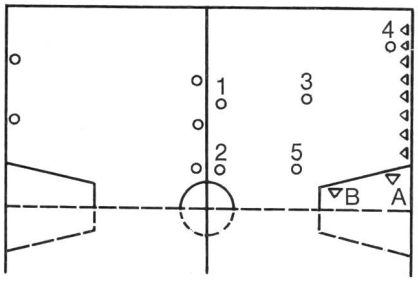
Die Fortführung dieser Übungsreihe ist der Positionsangriff von der Seite her gegen eine Zonendeckung.

Praxis der Leibesübungen, 8/1969

Skizze 1



Skizze 2



Skizze 3